

## Stimmung in der Wirtschaft bricht ein und die Krise beginnt sich zu entfalten!

Am 10. Februar diesen Jahres veröffentlichten wir einen Kommentar mit der Überschrift [Ein globaler ökonomischer und geopolitischer "Schneesturm" zieht auf](#). Nun publizierten am 29. November die Deutschen Wirtschaftsnachrichten (DWN) einen Artikel, mit dem Titel [Eurozone: Stimmung in der Wirtschaft bricht ein](#). Trotz der – sich in einer Dauerschleife befindenden – Positivberichterstattung (Motto: „Uns ging es noch nie so gut wie heute“) in den Leitmedien, beginnt die globale Krise sich allmählich, ungeachtet von der breiten Öffentlichkeit, zu entfalten. Besonders sichtbar wird dies am breiten STOXX Europa 600 – Aktienindex, der als Vorlaufindikation für die europäische Wirtschaft dient.

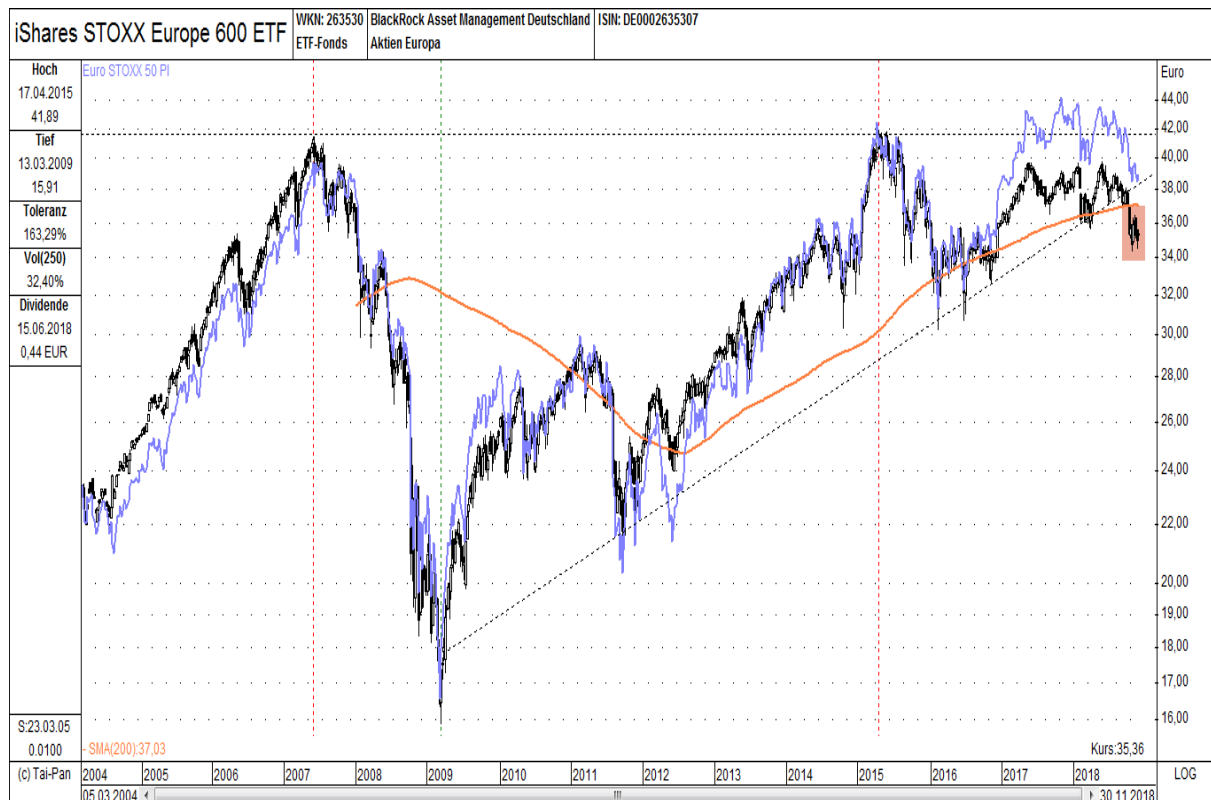


Abb. 1: STOXX 600 in EUR (schwarz) versus Euro STOXX 50 in EUR (lau) von 03/2004 bis 11/2018  
Quelle: [GR Asset Management](#)

Während der Euro STOXX 50 – Index im Jahr 2017 nochmals neue Allzeithöchststände generieren konnte, schaffte es der breiter gefasste STOXX 600 nicht mehr, ihm zu folgen (siehe hierzu Abb. 1). Gleichzeitig hat dieser Index seine mittelfristige Aufwärtsbewegung beendet und ist nun im Oktober 2018 nach unten ausgebrochen. Da der Aktienmarkt die realwirtschaftliche Entwicklung eskomptiert, impliziert dies unweigerlich einen Einbruch der europäischen Wirtschaft im kommenden Jahr!

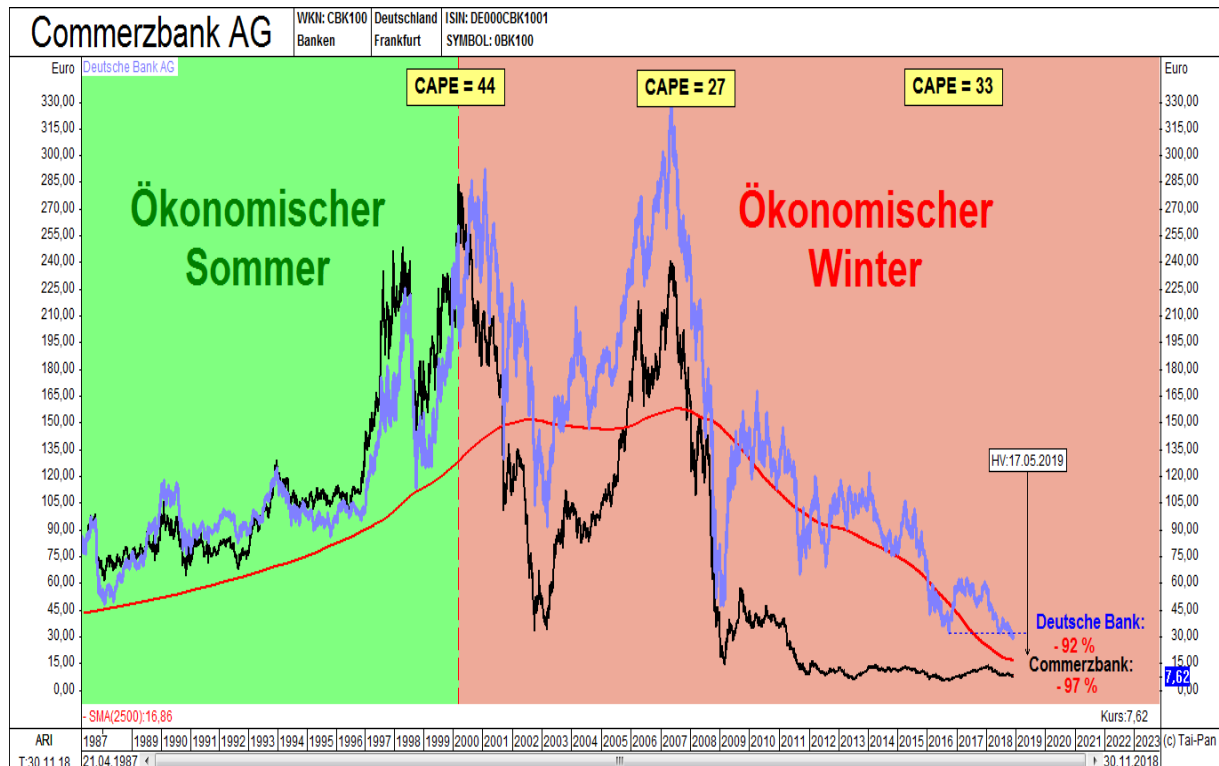


Abb. 2: Commerzbank (schwarz) versus Deutsche Bank (blau) vom 21.04.1987 bis zum 30.11.2018  
Quelle: [GR Asset Management](#)

Auch die beiden größten börsennotierten deutschen Banken signalisieren – mit neuem Allzeittief der Deutschen Bank im November – einen aufziehenden ökonomischen Sturm. Was passiert mit den notleidenden Unternehmenskrediten bei den Banken in der kommenden Rezession/Depression? Auch hier eskomptiert der Börsenkurs (vom Markt bewertetes Eigenkapital) der Banken bereits die kommende realwirtschaftliche Entwicklung. Der Begriff "[Zombieunternehmen](#)" macht bereits seit einiger Zeit die Runde. Ohne die niedrigen Zinsen wären zahlreiche Unternehmen („Zombies“) in der Eurozone schon längst pleite. Bei steigenden Zinsen würde es daher zu einer Kreditausfallswelle und somit zu einer Existenzbedrohungssituation bei den Banken kommen. Hieraus lässt sich möglicherweise der epochale Eigenkapitalverlust (Kurseinbruch) des Bankensektors auch ableiten. Die Zeichen stehen eindeutig auf Sturm: Vergleicht man die aktuelle Eigenkapitalzerstörung (historisch einmaliger Kurseinbruch) der größten europäischen Banken (Platzen der größten Anleihenblase aller Zeiten) mit den beiden vorherigen, in den Jahren 2000 bis 2003 (Platzen der größten Aktienblase aller Zeiten) und in den Jahren 2007 bis 2009 (Platzen der größten Immobilienblase aller Zeiten), so braucht man nicht allzu viel Phantasie, um vorherzusehen, was in nicht allzu ferner Zukunft wirtschaftlich auf uns zukommen wird!

## Rohstoffpreis-Index bestätigt den Ausbruch im Oktober

Der Beginn der nun vierten und letzten historisch einmaligen Blase, welche im Rohstoffsektor stattfinden wird, wurde nun auch im November bestätigt. Unser Rohstoff-Index-Modell (alter gleichgewichteter CRB-Index) generierte seit dem Jahrtausendwechsel (Beginn der säkularen Gold- & Rohstoff-Hausse) im Oktober 2018 das 13. Trading-Signal (6 Kaufsignale, 6 Verkaufssignale und 1 Fehlsignal), welches nun auch im November bestätigt wurde.

Der Rohstoffsektor stellt derzeit die „Antiblase“ gegenüber der „Alles-Blase“ (Aktien, Immobilien und Anleihen) dar. Das Finale jeder Verschuldungskrise der vergangenen 300 Jahre lief ausnahmslos durch unkontrollierte Geldmengenausweitung (exponentiell verlaufender Kaufkraftverlust), bei sich parallel zuspitzender Geopolitik, ab (siehe hierzu [Marktkommentar 02/2015](#)).

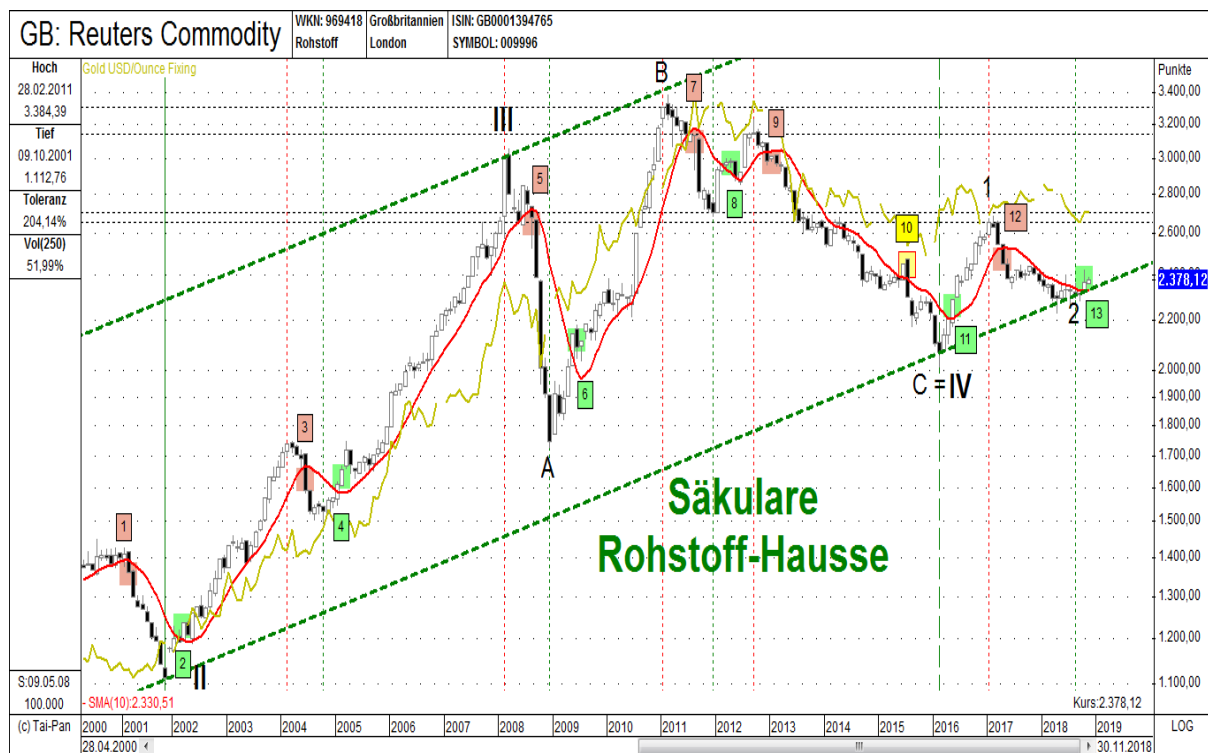


Abb. 3: CRB Rohstoff-Index (grau) versus Gold (gelb) vom 28.04.2000 bis zum 30.11.2018

Quelle: [GR Asset Management](#)

Wie sich auch in Abbildung 3 erkennen lässt, korreliert die Goldpreisentwicklung (Gold als Einzelbestandteil des Rohstoff-Index) langfristig sehr stark positiv mit der Entwicklung des CRB-Index. Somit trifft die Prognose für die Entwicklung der zukünftigen Rohstoffpreise auch für die Entwicklung der Edelmetallpreise und deren Produzenten (Edelmetall-Aktien) zu.

## Stimmung beim Gold auf historisch niedrigem Rekord-Niveau

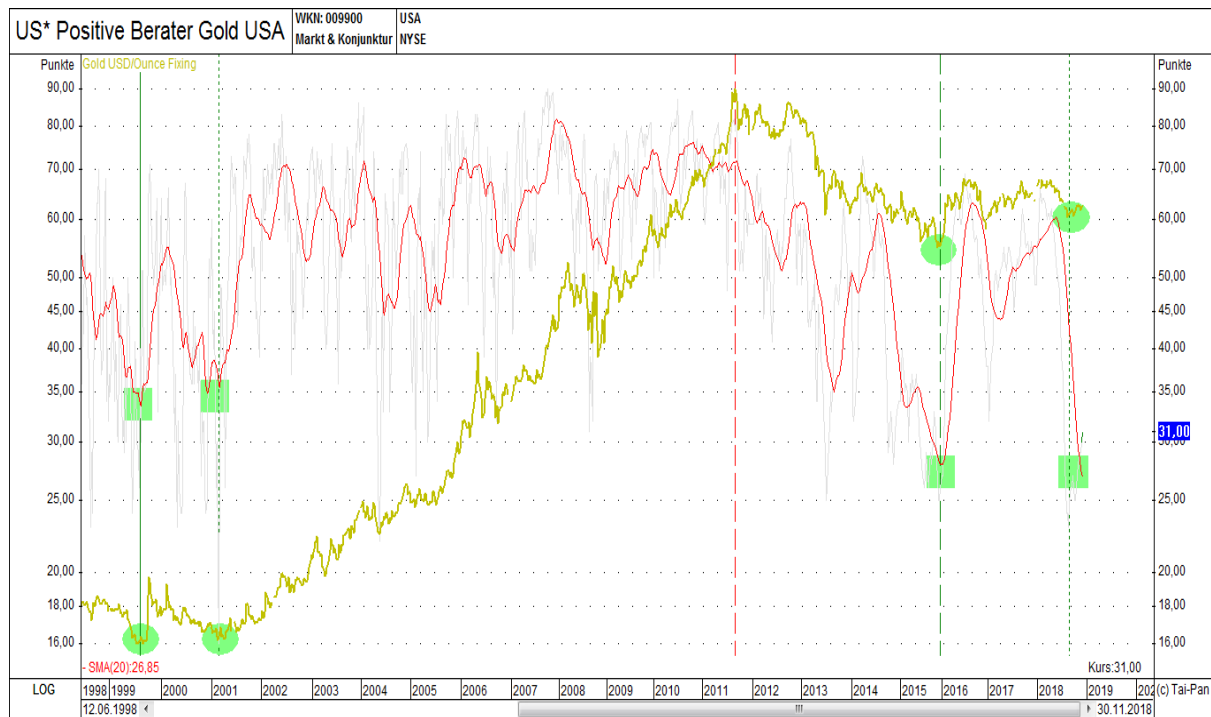


Abb. 4: Goldpreis in USD (gelb) versus Stimmung zum Gold (rot) von 06/1998 bis 11/2018

Quelle: [GR Asset Management](#)

Aufgrund der historisch einmaligen Geldmarkteingriffe (niemals zuvor in der Geschichte gab es einen solch niedrigen Zins und daraus resultierend eine solch extreme Verschuldung) befindet sich der gesamte Rohstoffsektor und hier besonders der Goldsektor, in einer nochmals generierenden Bodenbildungsphase („Anti-Blase“), wie zuletzt beim „Doppelboden“ (säkulares Gold- & Rohstoffpreistief) zum Jahrtausendwechsel (siehe hierzu die Stimmungsindikation beim Gold in Abbildung 4). Die Krisenprobleme, welche zum Jahrtausendwechsel begannen sichtbar zu werden, wurden bis heute nicht gelöst, sondern nur – durch immer mehr Kredit, bei gleichzeitig immer niedrigerem Zins – verdrängt und in die Zukunft verschoben. Je länger diese „geldpolitische Insolvenzverschleppung“, welche zu Verzerrung und Fehlallokation volkswirtschaftlicher Ressourcen führt, andauert, desto größer wird der Schaden werden, welchen die Bevölkerung – durch exponentiell steigenden Kaufkraftverlust – in Zukunft zu begleichen hat!

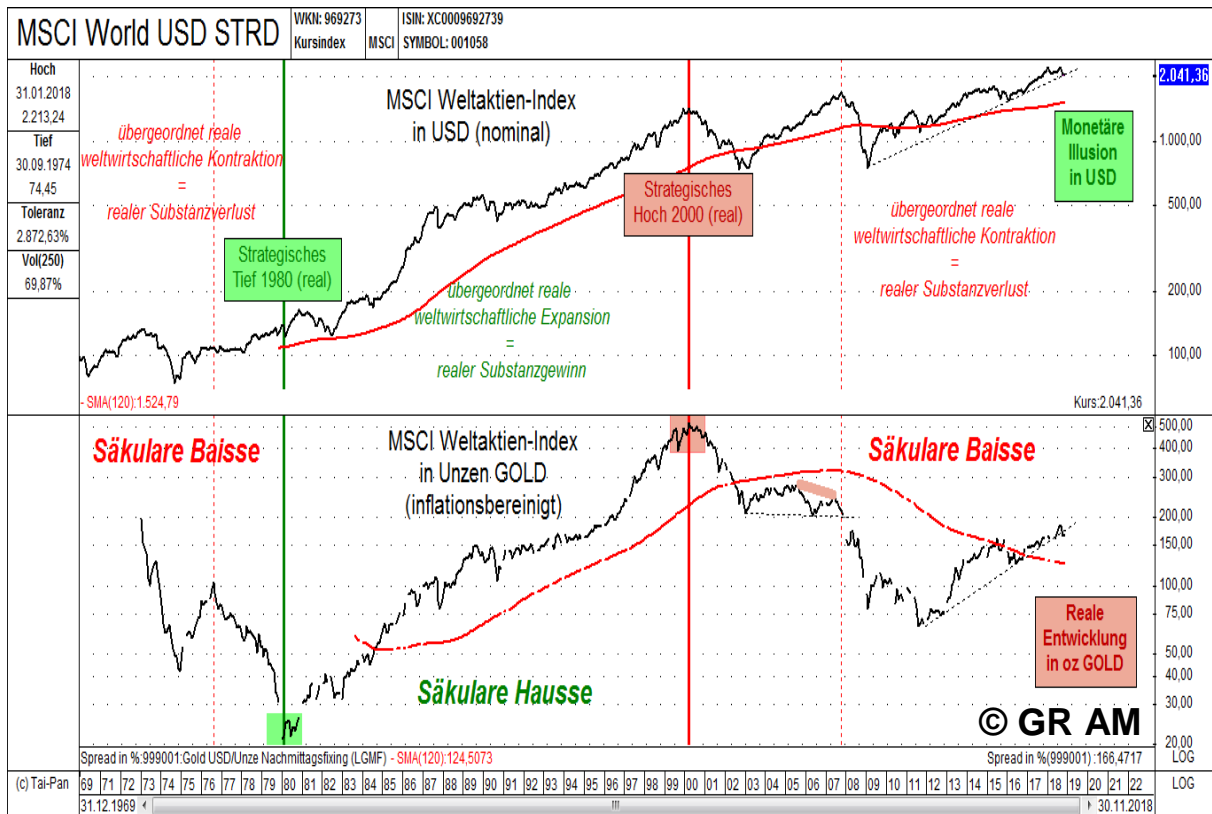
**„The next bear market is going to be worst in my lifetime.  
Before all this is over, Gold is going through the roof.“**

**Jim Rogers** am 16. April 2018  
(Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

**„Everybody should have a "Plan B" in the 21st Century and be willing to move country, residence and diversify investments internationally. Gold and silver "are going to be huge bubbles" and favors silver as is more depressed.“**

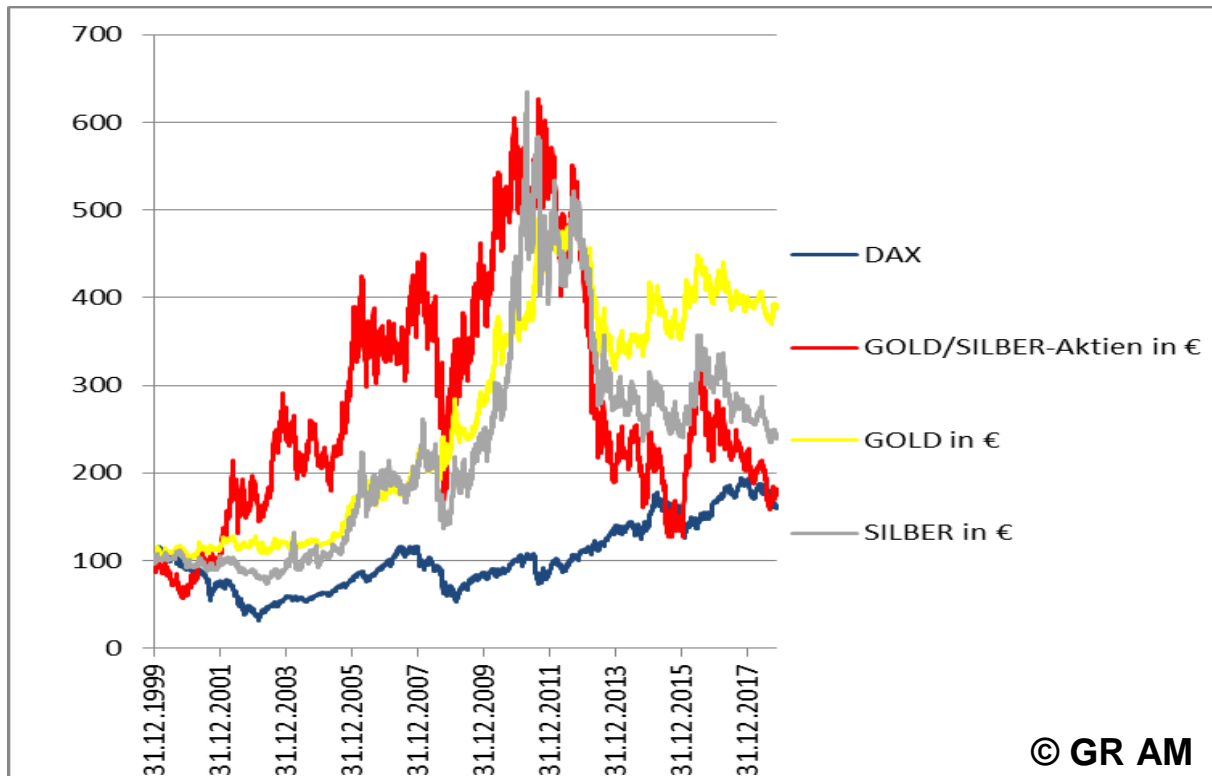
**Jim Rogers** am 14. August 2018  
(Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

# Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 11/18  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

## DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel (Am 31.12.1999 erreichte das CAPE mit 44 sein historisch einmaliges Hoch)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau) und GOLDAKTIEN (rot) von 01/2000 bis 11/2018  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

## Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

### Herausgeber:

*Global Resources Invest GmbH & Co. KG*  
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.  
Telefon: 0961 / 470 66 28-0  
Telefax: 0961 / 470 66 28-9  
E-Mail: [info@grinvest.de](mailto:info@grinvest.de)  
Internet: [www.grinvest.de](http://www.grinvest.de)  
USt.-ID: DE 250414604  
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.  
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:  
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

### Kooperationspartner:

*pro aurum value GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München  
Telefon: 089 444 584 – 360  
Telefax: 089 444 584 – 188  
E-Mail: [fonds@proaurum.de](mailto:fonds@proaurum.de)  
Internet: [www.proaurum-valueflex.de](http://www.proaurum-valueflex.de)

Geschäftsführung:  
Sandra Schmidt  
Vertriebsleitung:  
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

## **Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:**

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.